

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 22 (1996)
Heft: 2

Rubrik: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EMANZIPATION
Postfach, 5001 Aarau
Postcheckkonto: 40-31468-0
Auflage: 2 500 Exemplare
erscheint 8mal jährlich

Abonnementen
Normalabo Fr. 49.-
Unterstützungsabo 75.-
Solidaritätsabo ab 100.-
Auslandabo Europa 60.-
Abo-Kündigung nur auf Ende
Jahr möglich

Einzelnummern
erhältlich an Bahnhofskiosken
und in Frauenbuchläden

Administration
für Werbung, Inserate
und Veranstaltungshinweise
Michèle Spieler
Tel. + Fax 062/822 45 19
oder EMI-Postfachadresse

Redaktionskoordination
Sibylle Mauli
Unt. Rheinweg 34
4057 Basel, Tel. 061/691 25 11

Redaktion
Caroline Arni (ca)
Franziska Baetcke (fb)
Claudia Bosshardt (bo)*
Caroline Bühler (bü)
Patricia Purtschert (pp)
Anna Wegelin (aw)
Susanne Wenger (sw)*
Brigit Zuppinger (bz)
(* Verantwortliche dieser Nummer)

Mitarbeiterinnen dieser Nummer
Cyrilla Gadiant
Brigitte Mader
Sonja Matheson
Annemarie Pieper
Katka Räber-Schneider
Lisa Schmuckli
Michèle Spieler

Layout und Titelblatt
Susan Knapp
KARO® Grafik, Basel

Buchhaltung
Marianne Stern
Aboverwaltung
Isi Fink

Druck
Volksdruckerei Basel
Einsendeschluss für
Veranstaltungen und Inserate
Nr. 3/96: 12. April 1996
Die Meinungen der Autorinnen
müssen sich nicht mit jenen
der Redaktion decken. Gedruckt auf
chlorfrei gebleichtem Papier.
Die nächste Nummer erscheint am
1. Mai 1996.

Editorial

CAROLINE BÜHLER

Mir ist nicht nach Freudsprünge zumute. Die Zukunft der «Emanzipation» sieht nach wie vor düster aus. An das Ende des Patriarchats hingegen mag ich nicht so recht glauben, und ich bin nicht bereit, das Zusammenfallen der beiden «Enden» als nette Koinzidenz zu betrachten. Das eine will ich vermeiden. Des anderen will ich mir dereinst sicher sein.

Auch EMI-Mitarbeiterin Lisa Schmuckli ist zurückhaltend gegenüber vorschnellen Freudsprünge. In ihrer Entgegnung auf Luisa Muraros Vorschlag in der letzten Ausgabe («Freudsprünge», 1/96), das Patriarchat als beendet zu betrachten, warnt sie davor, diesem Gedanken freien Lauf zu lassen. Er könnte uns einholen und mit ihm die Realitäten einer männlichen Dominanzkultur.

Mit der Absicht, mehr über die Realität zu erfahren, in der türkische und kurdische Frauen leben, reiste eine Delegation von Schweizer Frauenorganisationen (darunter Politikerinnen und Juristinnen) Mitte Februar in die Türkei. Mit einem Aspekt dieser Realität wurden die Schweizerinnen gleich selber konfrontiert: Während ihres einwöchigen Aufenthaltes wurden sie von der türkischen Polizei festgehalten, durchsucht, und es wurden ihnen Material und Unterlagen abgenommen. Zurück in der Schweiz, berichtet EMI-Sekretärin Michèle Spieler, was sie trotz allem von den Frauen vernommen hat.

Von der Realität zum Film: Unter dem Titel «Nouvelles» laufen zur Zeit in verschiedenen Schweizer Städten die Frauenfilmtage 1996. «Nouvelles» dokumentiert das aktuellste Filmschaffen von Frauen. Legenden werden wir diesmal also keine zu Gesicht bekommen.

A propos – unterstützt die «Emanzipation» (PC 40-31468-0 oder Abobestellungen) ... bevor sie zur Legende wird.

Probeabo (2 Nummern)	Fr. 10.-
Normalabo	49.-
Unterstützungsabo	75.-
Solidaritätsabo	ab 100.-
Auslandabo Europa	60.-
Auslandabo Übersee	70.-

